

SHEILA ROCK

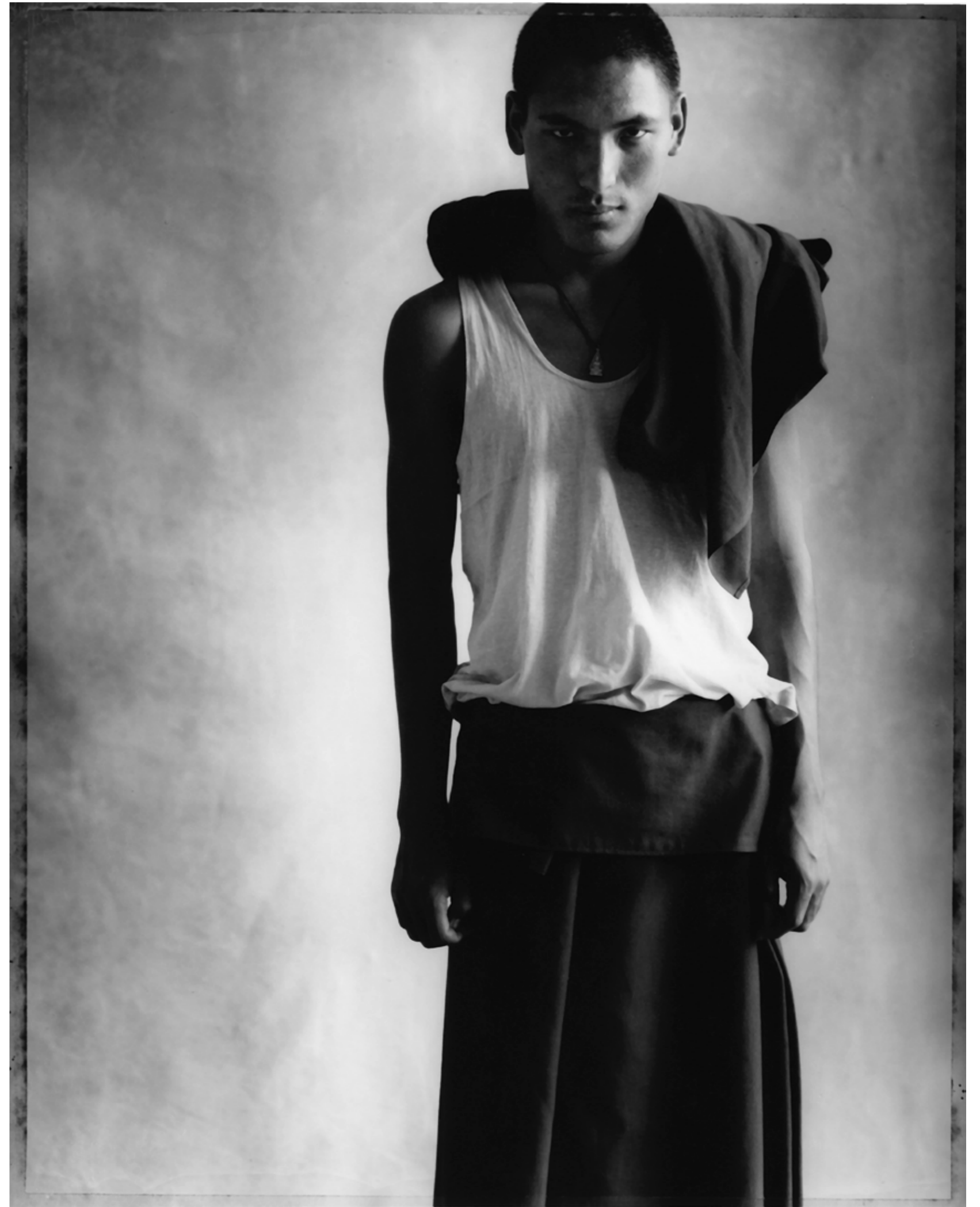
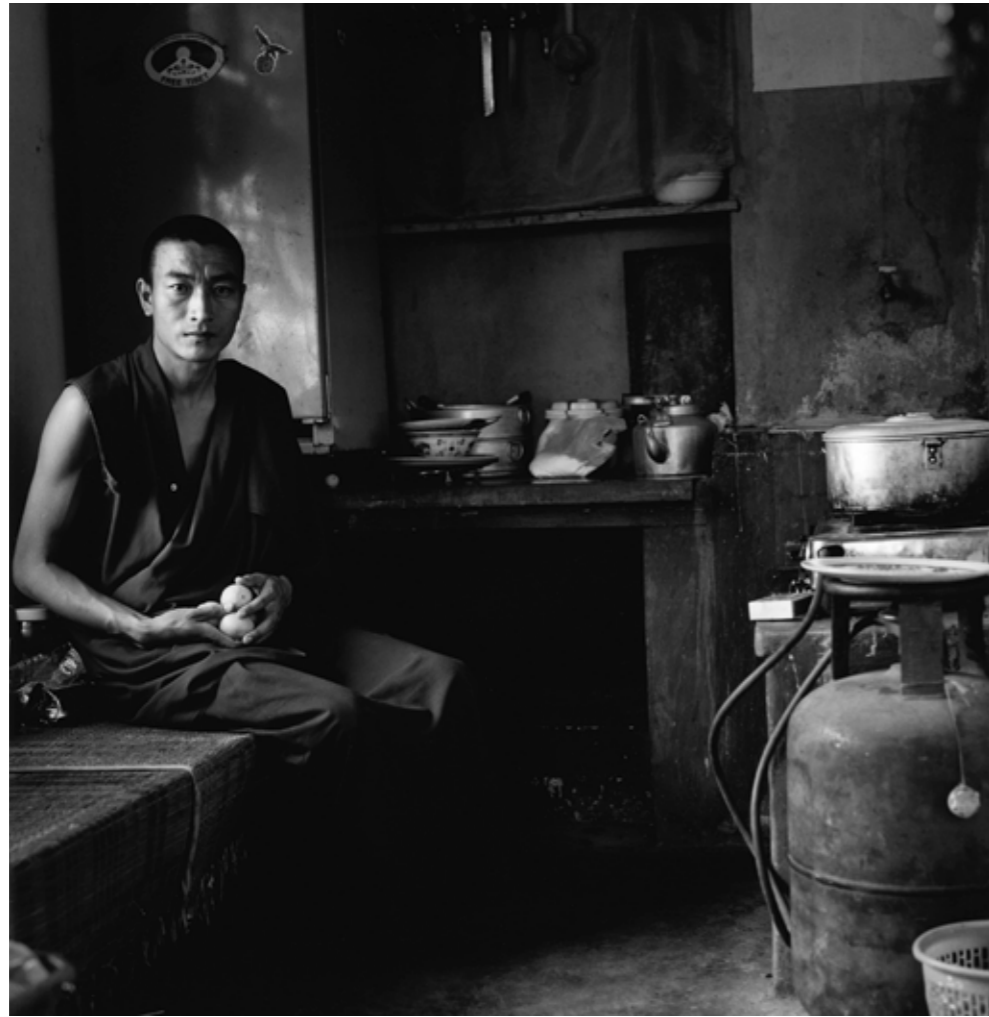
SPIRITUAL BEINGS

THE WAY OF THE TIBETAN MONK



Sheila Rocks Bildzyklus „Spiritual Beings - The Way of the Tibetan Monk“ belegt eindrucksvoll das besondere Gespür der Fotografin, deren Bilder über das rein Dokumentarische hinausgehen. Ihre Aufnahmen tibetischer Mönche im indischen Exil fangen die außergewöhnliche Gelassenheit und Stille eines religiös geprägten Alltags ein. Sheila Rock lebt seit Anfang der siebziger Jahre in London und prägte in den achtziger Jahren mit ihren Arbeiten für inhaltlich und künstlerisch einflussreiche Kulturzeitschriften wie *The Face* den Stil der Fotografie jener Epoche mit. Ihre feinfühligste Handschrift und ihr Sinn für charaktervolle Motive zeigten sich rasch bei Porträts berühmter Musiker. In diesen Begegnungen verfeinerte sie ihr Handwerk und entwickelte eine besondere Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen. Was sie obendrein entdeckte, war, dass Menschen eine bestimmte „Lichtqualität“ besitzen. Etwas, das sich auf Film einfangen lässt. Sheila Rock hatte als Studentin in Boston das Fach „Film“ belegt und sich in jener Zeit ausgemalt, Dokumentarfilmerin zu werden - und zwar mit dem Schwerpunkt „humanitäre und gesellschaftlich relevante Themen“. Die Anziehungskraft der eher extrovertierten Persönlichkeiten aus der Musik- und Unterhaltungsindustrie und die der Fotografie war zunächst stärker. In dieser Phase porträtierte sie herausragende Sänger und Musiker wie Plácido Domingo, Sting, Youssou N'Dour, Kenji Omura und Enya. Ihre Bilder erschienen in zahlreichen Magazinen, darunter *Vogue*, *Elle*, *Glamour*, *Architectural Digest* und *The Sunday Times*. Mehrere ihrer Fotografien befinden sich in der ständigen Sammlung der National Portrait Gallery in London. In der Neuorientierung hin zu einer spirituellen Thematik schloss sich jedoch ein Kreis. Sie fand zu gesellschaftlich relevanten Themen zurück und erkannte den Kontrast zu jener frühen Tätigkeit, die sie einmal mit dem Satz beschrieben hat: „So viel in meiner Arbeit besteht aus dem Versuch, alles zu glamourisieren.“ Sie entdeckte noch eine wichtigere, zentrale Wahrheit: „Wahrscheinlich bin ich wirklich eine Porträt-Fotografin. Ich versuche, jedes Mal eine Beziehung zu der Person herzustellen, ich möchte die Emotionalität und den Geist dieses Menschen einfangen. Wir sind alle spirituelle Lebewesen.“







Dieses Konzentrat zeigt sich in den Bildern der buddhistischen Mönche im Kloster von Sera Jey. Dort gelang es ihr bei mehreren Besuchen, die Rituale und Zeremonien einzufangen wie auch die Details der kargen, asketischen Existenz der Bewohner: die Falten von Gewändern, die Hände auf hölzernen Gebetsbüchern, und vor allem das Mienenspiel ihrer Gesichter. Das Resultat ist ein Ensemble des Wesentlichen, das die nach innen gerichtete Gemeinschaft des Klosters und die Vorbereitung der Mönche auf das Samsara, den Kreislauf der Wiedergeburt, im wahrsten Sinne des Wortes versinnbildlicht. Sheila Rock fand in ihrer Beschäftigung mit der Ruhe, Klarheit und Gelassenheit der Mönche künstlerisch zu jener „perfekten Balance“, die es ihr erlaubt, „die Ideen von jemand anderem in meinem Stil auszudrücken“. Es begann mit ihrer eigenen Suche nach spiritueller Inspiration. Sie traf auf der ersten Reise ins Kloster, das nach der Vertreibung der Mönche aus Tibet und der Zerstörung ihrer dortigen Gebäude 1970 in Indien neu entstanden war, unter anderem den 14. Dalai Lama. Die neuen Kontakte ermöglichten ihr ab 1998 ihr Fotoprojekt zu realisieren für das sie in einem Zeitraum von vier Jahren immer wieder ins Kloster zurückkehrte. Die Kraft der Bilder erkannte der amerikanische Buchverlag Columbia University Press, der im Jahr 2005 den Zyklus unter dem Titel „Sera: The Way of the Tibetan Monk“ veröffentlichte. Inzwischen waren die Fotografien in Ausstellungen unter anderem in New York und London zu sehen. Zum ersten Mal in Deutschland präsentiert noch bis zum 30. Januar die Hamburger Galerie Hilaneh von Kories* eine Auswahl von rund fünfzig hochwertigen Silbergelatine Handabzügen von Sheila Rock auf Baryt-Papier.

* Sheila Rock
Spiritual Beings - The Way of the Tibetan Monk
Noch bis 30. Januar 2009, Di-Fr 14:00 - 19:00 u.n.V.
Galerie Hilaneh von Kories
Stresemannstr. 384a (im Hof)
22761 Hamburg
040/42 32 01 0
www.galeriehilanehvonkories.de | mail@galeriehilanehvonkories.de

